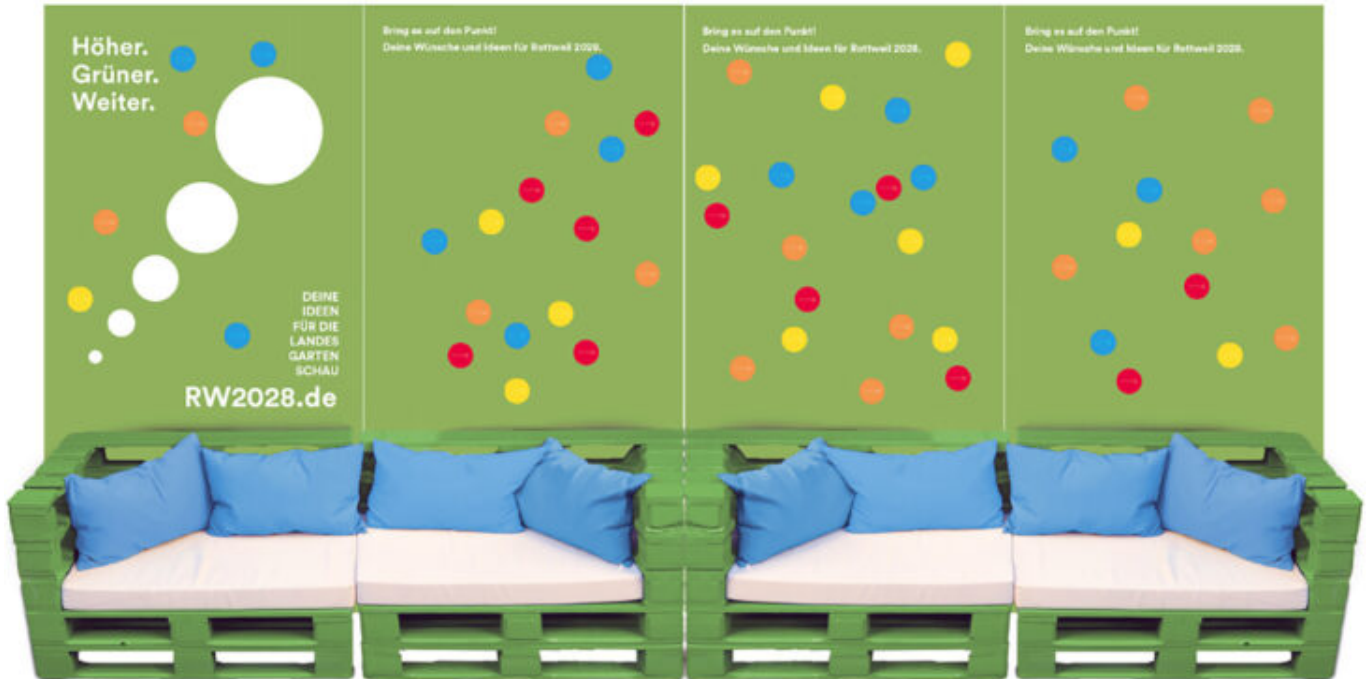


Stadt startet Aktion „Bring es auf den Punkt“



Stadt startet Aktion „Bring es auf den Punkt“

„Was bringt uns eine Landesgartenschau?“ Diese Frage steht am Montag, 19. März, im Mittelpunkt der städtischen Bürgerinfo im Kapuziner. Gleichzeitig startet die Aktion „Bring es auf den Punkt“ – die Stadt sammelt Ideen, Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger für „Rottweil 2028“ – dem Rottweiler Wunschjahr für die Veranstaltung der Landesgartenschau. Beginn ist um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr). Das teilt die Stadtverwaltung mit.

„Wir möchten den Menschen zeigen, was für eine Riesenchance die Bewerbung für eine Landesgartenschau ist“, so Oberbürgermeister Ralf Broß. Er lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich über die Pläne und Konzeptionen der Stadtverwaltung zu informieren, die sie im Rahmen ihrer Bewerbung für die Landesgartenschau beim Land Baden-Württemberg eingereicht hat. „Aber auch die Ideen und Vorstellungen der Bürger sind gefragt. Wir wollen eine Gartenschau von Bürgern für Bürger realisieren.“

Broß wird zu Beginn der Veranstaltung die Idee hinter dem Bewerbungsmotto „Höher. Grüner. Weiter.“ erklären. Broß: „Rottweil 2028 steht für eine fortschrittliche und zugleich nachhaltige Stadtentwicklung. Landesgartenschauen sind Infrastrukturprojekte, die die Lebensqualität der Menschen vor Ort verbessern und dauerhaft absichern.“

Anschließend werden Bürgermeister Dr. Christian Ruf und der Landschaftsarchitekt Johann Senner

Stadt startet Aktion „Bring es auf den Punkt“

die Machbarkeitsstudie vorstellen, mit der sich die Stadt Rottweil für einen der drei Landesgartenschau-Termine in den Jahren 2026, 2028 oder 2030 beworben hat. Am Beispiel von Schwäbisch Gmünd wird danach Manfred Maile, Geschäftsführer der dortigen Landesgartenschau 2014 aufzeigen, welche positiven Chancen und Effekte eine Landesgartenschau für eine Stadt und ihre Einwohnerschaft haben kann.

Das Bürgerforum Perspektiven Rottweil und die Lokale Agenda 21 stellen weitere Aktionen und Projekte rund um die Landesgartenschau-Bewerbung vor, ehe sich eine Fragerunde für die Bürgerinnen und Bürger anschließt.

Es folgt ein Infomarkt mit Ständen der Stadt Rottweil, der Lokalen Agenda 21 und des Bürgerforum Perspektiven Rottweil sowie des Gewerbe- und Handelsvereins. Während des Infomarkts startet die Stadt ihre Aktion „Bring es auf den Punkt“: Im Saal werden bunte „RW 2028“-Aufkleber ausliegen, die von den Teilnehmern beschriftet werden können. Die Punkte werden auf eine große Aktionswand geklebt, die Mitte April in der Innenstadt aufgestellt wird. „Hier erhalten die Ideen der Bürgerinnen und Bürger ein Forum“, erklärt Broß. „Wir dokumentieren so alle Visionen und Wünsche zur Landesgartenschau aus der Bürgerschaft.“

Rottweil kann so bei der Gartenschau-Bewerbung im wahrsten Sinne des Wortes mit dem Engagement der Bürger punkten.“ Weitere „RW 2028“-Punkte sind ab Mittwoch, 21. März, an folgenden Stellen erhältlich: Infothek Altes Rathaus, Rathäuser der Ortschaften, Tourist-Info und Stadtbücherei. Sie können dort auch abgegeben oder später auf der zentralen Aktionswand aufgeklebt werden.

INFO: Beginn der Bürgerinfo ist um 19 Uhr (Einlass 18.30). Das Ende der Veranstaltung ist gegen 21.30 Uhr geplant. Weitere Infos finden Sie online unter www.rw2028.de oder www.facebook.de/rw2028.